

Palmsontag



An Palmensonntag denken wir daran dass Jesus in Jerusalem einzog. Die Menschen empfingen ihn wie einen König, sie legten sogar ihre Kleidung hin, damit Jesus einen bequemen Weg hatte. Und Kleidung hatte man damals nicht viel. Dieser Empfang war also etwas ganz besonderes.

Auch ihr könnt in der Kirche einen Palmenstock segnen lassen!
Und hier kommt nun die Geschichte dazu!

Jesus kommt nach Jerusalem

Jesus und seine Begleiter und Begleiterinnen zogen von der Stadt Jericho im Jordental nach Jerusalem. Steil stieg die Straße durch die heiße Steinwüste. Vor Jerusalem lag das Dorf Betanien, wo Bekannte von Jesus wohnten: Maria, Martha, Simon und Lazarus. Als Jesus die Häuser des Dorfes sah, sagte er zu zwei seiner Jünger: "Geht voraus! Gleich beim Dorfeingang findet ihr einen Esel. Bindet ihn los und führt ihn zu mir. Wenn euch jemand fragen sollte, warum ihr das tut, so antwortet einfach: 'Jesus braucht das Tier. Wir werden es bald wieder zurückbringen.' "

Die beiden Jünger eilten voraus und fanden den Esel beim Dorfeingang an ein Hoftor angebunden. Als sie den Strick lösten, fragten die Leute, die auf der Straße herumstanden sofort: "Was macht ihr da? Gehört der Esel euch?" Die Jünger antworteten: "Jesus braucht das Tier. Wir werden es bald wieder zurückbringen." Da ließen die Leute sie gewähren.

Die Jünger führten den Esel zu Jesus und legten ihre Mäntel auf den Rücken des Tieres. Dann ritt Jesus über den Ölberg auf die Sadt Jerusalem zu, und seine Jüngerinnen und Jünger und viele andere Menschen begleiteten ihn.

Als sie zum Stadttor kamen, zogen ihm eine ganze Menge Frauen, Männer und Kinder aus der Stadt entgegen, denn die Ankunft Jesu hatte sich herumgesprochen. Einige legten ihre Mäntel vor ihm auf die staubige Straße, sodaß er wie auf einem Teppich ritt. Andere rissen Zweige von den Palmen, die längs der Straße wuchsen, und legten sie ebenfalls auf den Weg.